

Kundeninfo Großer Altai

Ihr Reiseleiter erwartet Sie in der Empfangshalle des Flughafens Barnaul direkt am Ausgang nach der Zollkontrolle mit einem "New Silk Road - powered by China Tours"-Schild. Für den Fall der Fälle finden Sie eine Visitenkarte mit der Handynummer Ihres Reiseleiters im Umschlag Ihrer Reiseunterlagen, diese sollten Sie immer bei sich führen. Ihr Reiseleiter begleitet Sie während des gesamten Aufenthalts in Russland bis zur mongolischen Grenze. Dort holt Sie Ihr neuer Reiseleiter ab, der Ihnen bis zum Ende der Reise in der Mongolei beiseite steht.

Auf ein offenes Wort:

- Im russischen Altai haben wir für Sie die besten Unterkünfte gewählt, die es auf Ihrer Reiseroute gibt. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Naturerlebnisse und Begegnungen mit den Menschen des Altai bieten, wie beispielsweise eine Übernachtung in einer altaischen Ail (Jurte), auf einer Farm oder auch mitten in den Bergen, unweit des Gletschers Aktru. Dies kann jedoch auch den Verzicht auf westeuropäischen Komfort bedeuten, wie das eigene WC oder eine Dusche auf dem Zimmer. Dafür werden Sie im Gegenzug von der unberührten Natur und mit der Herzlichkeit der Menschen belohnt.
- Im mongolischen Altai werden Sie ausschließlich in großen Zelten mit Stehhöhe (2 bis 3 Personen pro Zelt) übernachten, die für Sie auf dem Grundstück von Nomaden und Tuvinen errichtet werden. Die Ausstattung der Zelte ist auf das Nötigste beschränkt und vergleichsweise schlicht gehalten. Nähere Information zu der Zeltausstattung erhalten Sie bereits bei Ihrer unverbindlichen Reisereservierung mit dem Reiseverlauf und der Hotelliste. Für Ihre Gruppe werden jeweils ein WC-Zelt (aufgebaut über einem Erdloch) und ein Sommerduschzelt auf dem Grundstück der Familien aufgestellt.
- Die Reise fordert eine gute körperliche Ausdauer, da Sie z.B. Höhen bis zu 3.000 m erreichen, kleinere Wanderstrecken bis zu 10 km zurücklegen und mit Geländefahrzeugen auf Schotterpisten und abseits befestigter Wege unterwegs sind. Die Fahrten sind öfters lang.
- Wir bitten um Beachtung, dass der Große Altai (sowohl in Russland als auch in der Mongolei) insbesondere in den Monaten Mai und Juni zu den Gebieten zählen, in denen Krankheiten durch Zecken übertragen werden können. Auch wenn diese Reise von uns im Juli und August durchgeführt wird, ist eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) unbedingt zu empfehlen, genauso wie eine Reisekrankenversicherung inklusive medizinischen Rücktransports. Eine detaillierte Information zu der FSME-Impfung finden Sie unter folgenden Internetsite: <https://www.zecken.de/de/fsmeimpfung/fsmeimpfung>

TRINKGELD

In **Russland** ist es üblich, dem Kellner mind. 10% des Rechnungsbetrages als Trinkgeld zu geben. Auch der Portier im Hotel kann für seine aufmerksame Leistung einen mittleren zweistelligen Rubelbetrag erhalten. **Unsere Empfehlung für Trinkgelder:** € 4 - 5,- pro Person und pro Tag für den Reiseleiter und € 1 - 2,- pro Person und pro Tag für den Fahrer.

Dagegen sind Trinkgeldzahlungen in der **Mongolei** eher unüblich. **Unsere Empfehlung für die Trinkgelder:** 5-10 USD pro Reisetag (gemeinsam für alle Teilnehmer) für den Reiseleiter und 3-5 USD pro Reisetag für den Fahrer. In speziellen touristischen Einrichtungen allerdings wird in der Regel schon ein Bedingungsaufschlag von 10 % - 15% auf den angegebenen Preis der Speisen aufgeschlagen. Nach



dem Essen bei einer Familie oder nachdem einem das Gepäck in die Jurte getragen wurde kann man durchaus auch schon mal 1000 Tugrik pro Person dezent übergeben. Sollten Sie Zweifel haben hilft Ihnen Ihre deutschsprachige Reiseleitung gerne weiter.

Von überzogenen Trinkgeldforderungen sollte man sich allgemein nicht nötigen lassen, denn man ist nicht verpflichtet Trinkgeld zu zahlen und Trinkgeld sollte schließlich auch immer eine Form der Honorierung einer Leistung bleiben.

BEKLEIDUNG

Leichte Baumwollkleidung ist für Reisen in den Sommermonaten empfehlenswert. Das Tragen von langen Hosen, langärmeligen Hemden und Pullover verhindert nicht nur einen Sonnenbrand, sondern schützt Sie auch vor Insektenstichen. Es kann allerdings selbst im Hochsommer in den Bergen empfindlich kühl und ungemütlich werden, sodass eine gute Wind- und Regenjacke, ein warmer Pullover und gute wasserdichte Wanderschuhe ins Gepäck gehören.

FILM UND FOTO

Denken Sie daran, genügend Filmmaterial bzw. Speicherkarten mitzunehmen. Auch die Akkus oder Batterien sollten in ausreichender Zahl und in gutem Zustand vorhanden sein. Es gibt unterwegs nicht überall die Möglichkeit, Ersatz zu beschaffen oder Akkus aufzuladen. In manchen russischen Museen kann eine Gebühr für das Fotografieren erhoben werden.

Beim Fotografieren von „strategisch“ wichtigen Objekten (dazu gehören Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken und Grenzübergänge) sollte man etwas vorsichtig sein. Man sollte hier nie mit der Polizei streiten, sondern das fotografierte Objekt löschen.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromversorgung in Russland und der Mongolei erfolgt mit 220 V Wechselstrom, was bedeutet, dass elektrische Geräte aus Deutschland benutzt werden können. Die Steckdosen sind mit den deutschen weitestgehend identisch. Wir empfehlen jedoch, einen Spannungsregulator mitzunehmen, da die Stromspannung schwanken kann. In abgelegenen Regionen, wie dem mongolischen Altai, gibt es keine Stromversorgung. Achten Sie daher bitte darauf akkubetriebene Stirn- und Taschenlampen in ausreichender Menge mitzuführen.

GELD UND GELDWECHSEL:

Die russische Währung ist der **Rubel**. In Orten wie Barnaul und Gorno-Altai mangelt es nicht an Bankautomaten, an denen man Bargeld abheben kann (mit EC und/oder Kreditkarte). Die Mitnahme von größeren Mengen an Euro und US-Dollar Scheinen sind nicht notwendig, jedoch empfiehlt es sich immer auf Reisen ein paar kleinere Euro Scheine mitzuführen. Ausländische Kreditkarten werden insbesondere im ländlichen Raum nur sehr selten akzeptiert. Vor der Fahrt aufs Land sollte man ausreichend russische Rubel mitnehmen.

Die mongolische Währung ist der **Tugrik**. Ihr erstes Ziel in der Mongolei ist der Ort Ölgii, wo Sie die Möglichkeit haben, am Geldautomaten mongolisches Geld abzuheben. In der Hauptstadt Ulaanbaatar, wo Ihre Reise endet, ist auch das Zahlen mit ausländischer Kreditkarte in größeren Geschäften und Hotels grundsätzlich möglich. Die Mitnahme von etwas Bargeld in US-Dollar und / oder Euro (kleine Scheine) ist zu empfehlen. Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, die älter als 10 Jahre alt, beschrieben oder beschädigt sind, noch nicht mal in Banken angenommen werden. Weitere wichtige Informationen bekommen Sie auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de <<http://www.auswaertiges-amt.de>>)



HYGIENE

Die hygienischen Zustände in den Hotels entlang des Chuysky-Traktes sind gut und in der Regel sind die Laken und Betten in den Hotels sauber und ordentlich. Allerdings können wir dies nicht immer garantieren. Daher empfehlen wir für die Übernachtungen in einfachen Gasthäusern und Jurten-camps in der Mongolei die Mitnahme eines leichten Bettbezuges oder eines dünnen Schlafsacks aus Baumwolle oder Leinen. Toilettenpapier oder Feuchttücher sollten immer in der Handtasche oder im Tagesrucksack dabei sein.

Trinkwasser aus gekauften Flaschen mit unbeschädigtem Verschluss kann man bedenkenlos trinken. Leitungswasser sollte unbedingt abgekocht werden.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Vor allem in abgelegenen Gebieten Russlands und der Mongolei ist die ärztliche Versorgung nicht flächendeckend gewährleistet. Eine Reiseapotheke mit den wichtigsten Medikamenten, beispielsweise gegen Magen-Darm-Krankheiten oder auch Schmerzmittel, kann auf dieser Reise sehr nützlich sein. Es ist ebenfalls zu empfehlen, Verbandmaterial und Einwegspritzen mitzuführen, da diese auch bei Behandlung in Krankenhäusern selbst beschafft werden müssen. In jedem Fall wird empfohlen, eine private Reisekrankenversicherung mit Rückholversicherung abzuschließen.

DER GROSSE ALTAI

Diese Reise führt Sie hauptsächlich durch abgelegene Gebiete mit atemberaubender Natur und auch oft zu abseits der Touristenpfade gelegenen Orten, wie des Altai Tavan Bogd Nationalparks. Beeindruckende Landschaften und fremde Kulturen stehen im Kontrast zu wenig befahrenen, schlechten Straßen und einfachen Unterkünften. Die Fremdartigkeit und Gegensätzlichkeit der Eindrücke stellt eine Herausforderung dar und Sie müssen mit Komforteinschränkungen rechnen.

ZOLLVORSCHRIFTEN IN RUSSLAND UND DER MONGOLEI

Russland: Die Ein- und Ausfuhr von bis zu 10.000 USD muss nicht deklariert werden.

Mongolei: Die Einfuhr von Fremdwährungen ist unbegrenzt, muss jedoch deklariert werden. Die Ausfuhr ist bis zum Betrag des deklarierten Betrags möglich. Die Ein- und Ausfuhr von der mongolischen Landeswährung ist jedoch verboten.

Weitere ausführliche und aktuelle Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie direkt bei den diplomatischen Vertretungen der Zielländer. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

AKTUELLE WETTERSITUATION: Hinweise zur Wettersituation im Großen Altai finden Sie in entsprechenden Reiseführern vom Trescher Verlag. Nutzen Sie auch die aktuellen Wetterangaben auf den einschlägigen Wetterseiten im Internet.